

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 49/50 (1907)  
**Heft:** 3

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hin wurden die Bebauungspläne vom Stadtgenieur aufgestellt, von der städtischen Baukommission durchberaten und vom Gemeinderat genehmigt. Nun meldeten sich endlich die Käufer und Ende letzten Jahres stellte der Gemeinderat dem Stadtrat den Antrag, zwei grössere Blöcke zum Preise von 30 Fr. für den  $m^2$  zu verkaufen. Bei diesem Anlasse hatte der Stadtrat Gelegenheit, den Bebauungsplan des Spitalackers einer Prüfung zu unterziehen. Der Stadtrat hatte an den Plänen Verschiedenes auszusetzen. Ein Redner, der zugleich Mitglied der städtischen Baukommission ist, beantragte die Rückweisung des Geschäftes an den Gemeinderat, damit in der Viktoriastrasse, der Hauptverkehrsader des Spitalackers, Lauben errichtet werden, um damit die Eigentümlichkeiten der alten Stadt auf das neue Quartier zu verpflanzen. Der städtische Baudirektor unterstützte diesen Antrag, da er und die städtische Baukommission diesen Antrag bereits dem Gemeinderat gestellt hatten. Von anderer Seite wurde beantragt, dass der Bebauungsplan, bevor weitere Terrainabschnitte verkauft werden, einem Fachkollegium unterbreitet werde, da in sanitärer und ästhetischer Beziehung noch vieles an dem Plane verbesserungsbefürftig erscheine. Hierauf wurde die Rückweisung des Geschäftes an den Gemeinderat im Sinne der Revision des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Gemeinderat beauftragte nun die städtische Gesundheitskommission mit der Prüfung des Planes in sanitärer Beziehung und ersuchte gleichzeitig den bernischen Ingenieur- und Architekten-Verein um seine Ansichtsausserung darüber, was an dem Bebauungsplan verbessert werden könnte und besonders über die Frage, ob an der Viktoriastrasse Lauben erstellt werden sollen und ob den gebogenen Strassenlinien gegenüber den vorgesehenen geradlinigen Strassen der Vorzug zu geben sei.

Auf Wunsch des Vorstandes hielt nun Herr Stadtgenieur von Linden im Auftrag des Gemeinderates ein einleitendes Referat über die vom Gemeinderat genehmigten Bebauungspläne und ihre Entstehung, indem er auch verschiedene Vorprojekte besprach, welche die Genehmigung des Gemeinderates nicht erhalten hatten. Nach eingehender Diskussion beschloss die Versammlung einstimmig die Uebernahme des Auftrages, indem sie der Genugtuung Ausdruck gab, dass dem Ingenieur- und Architekten-Verein wieder einmal rechtzeitig Gelegenheit geboten werde, das seinige zum Gelingen einer für Bern so wichtigen Angelegenheit beizutragen.

Es wurde eine Kommission, bestehend aus den Herren Architekten Hodler (Präsident), Joos, Lindt, Weber und Wursterberger ernannt, mit dem Auf-

trage, die nötigen Vorarbeiten zu machen, damit allen Vereinsmitgliedern, die sich um die Sache interessieren, Gelegenheit geboten werde, zur glücklichen Lösung der Aufgabe das ihrige beizutragen, dann das einlangende Material zu sichten und die Anträge an den Verein vorzubereiten, damit in einer späteren Vereinssitzung die Antwort an den Gemeinderat festgestellt werden könne. So wurde die Prüfung des Bebauungsplanes des Spitalackers auf möglichst breiter Basis beschlossen und es ist nicht zu zweifeln, dass eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern die Gelegenheit ergreifen wird, ihre eigenen Ideen zum Wohle der Bundesstadt zu Papier zu bringen, damit schliesslich ein Bebauungsplan zur Ausführung gelangt, welcher der Nachwelt ein günstiges Bild gibt von den heute über den Städtebau herrschenden Ansichten.

W.

### Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### VI. Winter-Sitzung

Mittwoch den 23. Januar 1907, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

Traktanden: Vortrag des Herrn Prof. Dr. W. Wyssling: Elektrische Studienreise nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika (mit Projektionsbildern).

Auswärtige Kollegen und eingeführte Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

Gesucht zu baldigem Eintritt ein *Ingénieur* mit Praxis im Bau von Lokalbahnen als Bauleiter des Unterbaues. Dauer der Arbeit etwa 12 Monate. Genügende Kenntnis der italienischen Sprache erforderlich. (1476)

*On cherche pour une usine de la suisse française un ingénieur-électricien* connaissant bien la construction des dynamos et ayant si possible quelques années de pratique. (1477)

*On cherche pour peu de mois, un ingénieur-géomètre* pour une société de mines à l'étranger. (1478)

*On cherche pour la France un jeune ingénieur-dessinateur* connaissant la construction en fer et la statique graphique. (1479)

*Gesucht ein jüngerer Hütlingsingenieur* für Aufnahmen und Ausführung einer Wasserkraftanlage im Wallis. (1480)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.  
Rämistrasse 28 Zürich I.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
20. Januar	Gemeinderatskanzlei G. Ingold-Küper	Wittenbach (St. Gall.) Herzog'buchsee (Bern)	Korrektion der Dorfstrasse in Unterlöhren. Gesamtlänge 320 m. Erstellung der Klosett- und Pissoir-Anlage im Schulhaus-Neubau Herzogenbuchsee.
20. "	Bauleitung (Rathaus)	Solothurn	Gips-, Stukkatur-, Schreiner-, Parkett- und Malerarbeiten in der Kantonalbank Solothurn.
24. "	Obering. der S.B.B., Kreis II	Basel, Leimenstr. 2	Ausführung der elektrischen Beleuchtungsanlage im östlichen Dienstgebäude und im Eilgutgebäude E. L. B. des neuen Bahnhofes in Basel.
25. "	J. F. Zwicky's Wwe. & Cie. Verwaltungsgebäude d. S. B. B.	Malans (Graubünden) Lausanne	Maurer-, Zimmer- und Kunststeinarbeiten und T-Eisenlieferung für einen Fabrikbau. Erstellung der Unterführung in der Rue des Moulins, Vivis.
26. "	Ing. der Wasserversorgung	Zürich, Beatenplatz I	Lieferung der im Laufe des Jahres 1907 für die städtische Wasserversorgung benötigten Gusswaren (10 000 m Gussröhren, 13 t Fassonstücke, Schieberhähnen usw.)
26. "	Kanalisationsbureau	Basel, Münsterpl. II	Erstellung der Kanäle in der Unter Rheingasse und Umgebung, sowie in der Burgstrasse, im Eisenbahnweg in Riehen. Gesamtlänge 1614 m.
26. "	Ing. der Wasserversorgung	Zürich, Beatenplatz I	Lieferung der für 1907 für die städtische Wasserversorgung benötigten Metallwaren, Hähnen und dergl., im Gewichte von etwa 5000 kg.
26. "	Gemeinderat Bürkli Grossrat Müller	Hundwil (App. a.Rh.) Mettau (Aargau)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Hundwil.
26. "	Baubureau	St. Gallen, Brühlg. 29	Lieferung der Schulbänke zum neuen Schulhaus in Mettau.
26. "	Reutlinger-Ulrich, Arch.	Uster (Zürich)	Kunststeinarbeiten für den Saalbau auf dem unteren Brühl in St. Gallen.
27. "	A. Hardegger, Arch.	St. Gallen	Maurer, Steinhauer- und Zimmerarbeiten für die Erweiterung des Krankenasyls Uster.
28. "	Bureau d. Bahning. d. S. B. B. Kreis II.	Basel, Zentralbahnstr. 9	Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Neubau der Kirche in Goldau.
30. "	Alb. Dangel, Arch.	Kilchberg (Zürich)	Unterbauarbeiten für die Erweiterung der Station Lausen, bestehend in: Erdarbeiten
30. "	Korporations-Verwaltung	Münster (Luzern)	9000 m <sup>3</sup> , Beton 50 m <sup>3</sup> , Mauerwerk 170 m <sup>3</sup> , Zementröhrendurchlässe 170 m, Chaussierungssarbeiten für Strassen und Plätze 1400 m <sup>2</sup> , Pflasterung 300 m <sup>2</sup> .
31. "	Obering. d. S. B. B., Kreis II	Basel, Leimenstr. 2	Bau eines Leichenhauses in Kilchberg bei Zürich.
31. "	Gemeinderatskanzlei Adolf Gaudy, Arch.	Glarus Rorschach u. St. Gallen	Erweiterungsarbeiten im Quellengebiet der Wasserversorgung Münster.
2. Februar	Kirchenrat Wäger	Kaltbrunn (St. Gallen)	Eiserner Dachstuhl für die Verlängerung der Lokomotivremise II im Rangierbahnhof
5. "	Obering. d. S. B. B., Kreis III	Zürich, a. Rohmaterial- bahnhof	Luzern. Gewicht etwa 22 t.
9. "	Präsident Messerli	Bethlehem b. Bümpliz (Bern)	Erstellung des IV. Bauloses der Neukanalisation des mittlern Stadtteiles (67 000 Fr.).
9. "	Stadtgenieur Bauleitung des neuen	Schaffhausen	Gipsarbeiten, Unterlage für den Linoleumbelag, Rolladen, Schlosser-, Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten, Boden- und Wandbeläge, Beschlägelieferung zum
16. "	städtischen Schlachthofes	Zürich, Herdernstrasse 56	Schulhaus-Neubau Sargans.
			Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zum Neubau eines Kaplaneigebäudes in Kaltbrunn.
			Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für eine Lokomotivdrehscheibe von 18 m Durchmesser mit 120 t Tragkraft für die Station Bülach.
			Erstellung der zweiten Sektion der Eymatt- und Gewerbestrasse bei Bethlehem. Länge etwa 2100 m.
			Umbau und Erweiterung des städtischen Elektrizitätswerkes Schaffhausen.
			Maschinelle Schlacht- und Transport-Einrichtungen, Wandplattenverkleidungen, eiserne Gitterträger (Maschinenshaus), Klosettanlagen, Glaser- und Schreinerarbeiten, Fenster- und Türbeschläge, Schlosserarbeiten für den Schlachthof der Stadt Zürich.